

# PROTOKOLL

über die mit Ladung und Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 18. April 2019 auf Donnerstag den 25. April 2019 ausgeschriebene und im Sitzungssaal des Gemeindehauses stattgefundene 18. Gemeinderatssitzung.

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

Anwesende: Bgm. Dietmar Berktold, Bgm.-Stv. Stefan Falger, die Gemeinderäte Andreas Hosp, Benjamin Jauk, Marc Koch, Roland Müller, Kurt Sprenger, Christine Falger und Anita Haritzer-Wechner sowie die Gemeinderat-Ersatzmitglieder Herbert Köck und Robert Hörbst;  
GF. Gernot Falger und GF. Florian Singer (als Vertreter der Bergbahnen Berwang GmbH & Co.KG);

entschuldigt: GV. Armin Sprenger und GV. Florian Singer (als Gemeinderat);

nicht entschuldigt: -

Schriftführer: Andre Zobl

Bürgermeister Berktold begrüßt den Gemeinderat recht herzlich. Publikum ist anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung mit der

## Tagesordnung

1. GGAG Berwang: Antrag der Bergbahnen Berwang GmbH & Co.KG um Grundbenützung zum Bau der oberen Karbahn inkl. Nebenanlagen (Stationen, Pisten, Schneeanlagen, Leitungen, Lawinendämme, Sprengmasten, Sprengbahn, Sprengmittellager, Forstwegverlegung usw.) Einräumung eines Baurechts im Grundbuch für die Tal-, Mittel- und Bergstation.
2. GGAG Berwang: Offene Pistengrundentschädigungen der Bergbahnen Berwang GmbH & Co.KG.
3. GGAG Berwang: Grundtausch von 299 m<sup>2</sup> mit der Agrargemeinschaft Weideinteressentschaft Berwang im Bereich der Gp. 201/2, Gp. 477/8 und Gp. 477/11 in KG 86002 Berwang.
4. Beschlussfassung über den 1. Nachtragsvoranschlag 2019.
5. Aufstockung der Gesellschafteranteile um EUR 500.000,- bei der Bergbahnen Berwang GmbH & Co.KG.
6. Darlehensaufnahme von EUR 500.000,- für die Aufstockung der Gesellschafteranteile bei der Bergbahnen Berwang GmbH & Co.KG.
7. Errichtung von Lawinenschutzbauten durch die Gemeinde Berwang im Bereich Thaneller und Vermietung an die Bergbahnen Berwang GmbH & Co.KG.
8. Darlehensaufnahme von EUR 2.000.000,- für Lawinenschutzmaßnahmen am Berg „Thaneller“.
9. Haftungsübernahme (Ausfallhaftung) von EUR 2.250.000,- für das neue Darlehen der Bergbahnen Berwang GmbH & Co.KG bei der Tiroler Sparkasse, Laufzeit 17 Jahre.
10. GGAG Berwang: Lastenfreistellung der neu geformten Gp. 1316 in KG 86002 Berwang.
11. Anfragen, Anträge und Allfälliges.

Zu TOP 1) GGAG Berwang: Antrag der Bergbahnen Berwang GmbH & Co.KG um Grundbenützung zum Bau der oberen Karbahn inkl. Nebenanlagen (Stationen, Pisten, Schneeanlagen, Leitungen, Lawinendämme, Sprengmasten, Sprengbahn, Sprengmittellager, Forstwegverlegung usw.) Einräumung eines Baurechts im Grundbuch für die Tal-, Mittel- und Bergstation.

Die Bergbahnen Berwang GmbH & Co.KG hat einen Antrag um Grundbenützung zum Bau der Seilbahn „Obere Karbahn“ inkl. Nebenanlagen (Stationen, Stützen, Pisten, Schneeanlagen, Leitungen, Lawinendämme, Sprengmasten, Sprengbahn, Sprengmittellager, Forstwegverlegung usw.) sowie um Einräumung eines Baurechts im Grundbuch für die Tal-, Mittel- und Bergstation an die Gemeindegutsagrargemeinschaft Berwang gestellt.

Hiervon betroffen sind die Grundstücke im Besitz der GGAG Berwang Gp. 477/5, 477/8, 477/9, 477/11, 483/1, 483/3, 486 und 487/2 jeweils in KG 86002 Berwang.

Für die Tal-, Mittel- und Bergstation werden jeweils drei neue Grundstücke vermessen (Gp. 1317, 1318 und 1319 – ohne Abstandsflächen). Diese drei Grundstücke werden in eine neue Einlagezahl der GGAG Berwang eingetragen und von allen Lasten befreit und mit dem Baurecht zu Gunsten der Bergbahnen Berwang GmbH & Co.KG für die Stationsobjekte belastet.

Als Baurechtszins wird 1 % des Umsatzes dieser Seilbahn vereinbart. Sämtliche Kosten für die Eintragungen im Grundbuch, Vertragserrichtungskosten, Lastenfreistellungen usw. werden von der Bergbahnen Berwang GmbH & Co.KG zur Gänze übernommen.

Der Gemeinderat Berwang stimmt für die Gemeindegutsagrargemeinschaft Berwang dem Antrag um Grundbenützung zum Bau der Seilbahn „Obere Karbahn“ inkl. Nebenanlagen sowie um Einräumung eines Baurechts im Grundbuch für die Tal-, Mittel- und Bergstation auf die Dauer von 60 Jahren zu.

Abstimmungsergebnis:  
11 einstimmig dafür

Zu TOP 2) GGAG Berwang: Offene Pistengrundentschädigungen der Bergbahnen Berwang GmbH & Co.KG.

Bei der Gemeindegutsagrargemeinschaft Berwang sind offene Rückstände bei Pistengrundentschädigungen von derzeit rund EUR 363.845,38 (netto) mit Stand zum 24.04.2019 vorhanden.

Für den Winter 2018/19 liegen derzeit leider noch keine genauen Zahlen vor und sind daher lediglich geschätzt. Die offenen Pistengrundentschädigungen beziehen sich hierbei auf den Thanellerkarlift, Biliglift, Sonnalmbahn, Egghof Sunjet, Bärenbad- und Braunlift.

Die Bergbahnen Berwang GmbH & Co.KG hat ein Ansuchen an die GGAG Berwang, betreffend der Regelung der offenen Rückstände und der künftigen Vorgehensweise gestellt. Dieses Ansuchen wurde in der Gemeinderatsitzung vom 01.02.2018 unter Tagesordnungspunkt 3) bereits einmal behandelt.

Anmerkung aufgrund der Gemeinderatsitzung vom 01.02.2018:

*Bezüglich der teilweisen oder sogar kompletten Erlassung von offenen Forderungen der Gemeindegutsagrargemeinschaft Berwang durch den Gemeinderat Berwang gegenüber den Liftgesellschaften (oder auch anderen Firmen, Institutionen oder Privatpersonen) wurde Rücksprache mit dem Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Agrargemeinschaften (Herrn Thomas Eller) und Abteilung Gemeinden (Herrn Dr. Josef Hauser) sowie mit der Bezirkshauptmannschaft Reutte, Abteilung Gemeindeaufsicht (Herrn Andreas Hofer) gehalten.*

*Demnach bestehen keine Bedenken wenn der Gemeinderat über offene Forderungen der Gemeindegutsagrargemeinschaften entscheidet. Es wird lediglich empfohlen die BH-Reutte, Abteilung Gemeindeaufsicht über solche oder ähnliche Beschlüsse zu informieren.*

Nach ausgiebiger Beratung vom Vortag lässt Bgm. Berktold über diesen Punkt abstimmen.  
Die Fragestellung lautet: Wer ist dafür, dass der Bergbahnen Berwang GmbH & CoKG die offenen Pistengrundentschädigungen in Gesamthöhe von rund EUR 360.000 (die genaue Zahl kann erst nach Abrechnung aller Kartenpools ermittelt werden) zu 90 % als Wirtschaftsförderung für den Bau der Ersatzanlagen Thaneller- und Biliglift erlassen wird. Als Zusatzklausel wird vereinbart, dass diese Förderung dann zur Gänze zurück zu zahlen ist, wenn in den nächsten 20 Jahren an die Gesellschafter Gewinne ausgeschüttet werden. Auf Grund der großen anstehenden Investitionen ist der Rest in Höhe von 10 % aufgeteilt in 5 gleichen Teile bis zum Jahr 2023 zu bezahlen.

Abstimmungsergebnis:  
8 Stimmen dafür  
3 Stimmen dagegen

Zu TOP 3) GGAG Berwang: Grundtausch von 299 m<sup>2</sup> mit der Agrargemeinschaft Weideinteressentschaft Berwang im Bereich der Gp. 201/2, Gp. 477/8 und Gp. 477/11 in KG 86002 Berwang.

Es ist die Errichtung einer Talstation für die neue Seilbahn „Obere Karbahn“ geplant. Hierfür ist ein Grundtausch von 299 m<sup>2</sup> zwischen der Agrargemeinschaft Weideinteressentschaft Berwang und der Gemeindegutsagrargemeinschaft Berwang nötig.

Die Agrargemeinschaft Weideinteressentschaft Berwang, 6622 Berwang, vertauscht und übergibt und die Gemeindegutsagrargemeinschaft Berwang, 6622 Berwang, tauscht und übernimmt in ihr Eigentum eine der Tauschpartnerin gehörende Grundfläche aus dem Grundstück Gp. 201/2 mit 299 m<sup>2</sup> in der KG 86002 Berwang.

Die Gemeindegutsagrargemeinschaft Berwang, 6622 Berwang, vertauscht und übergibt hierfür und die Agrargemeinschaft Weideinteressentschaft Berwang, 6622 Berwang, tauscht und übernimmt in ihr Eigentum eine der Tauschpartnerin gehörende Grundfläche aus den Grundstücken Gp. 477/8 sowie Gp. 477/11 mit gemeinsam 299 m<sup>2</sup> je in der KG 86002 Berwang.

Die Grundflächen werden zwischen den Parteien vertauscht, so dass von keiner Seite eine Ausgleichszahlung zu leisten ist. Die jeweiligen Kosten für die Vermessung sowie für die Errichtung und Verbücherung des Tauschvertrages wird von der Bergbahnen Berwang GmbH & Co.KG zur Gänze übernommen.

Der Gemeinderat Berwang stimmt dem Rechtsgeschäft bzw. dem Vertauschen der Grundflächen zwischen der Agrargemeinschaft Weideinteressentschaft Berwang und der Gemeindegutsagrargemeinschaft Berwang wie angeführt und entsprechend dem Teilungskonzept der Vermessung AVT-ZT-GmbH, 6600 Reutte, Breitenwanger Straße 12, vom 09.04.2019, Aktenzahl: 120652 zu.

Des Weiteren beauftragt der Gemeinderat Berwang den Substanzverwalter die entsprechenden weiteren Schritte für den Grundtausch zu veranlassen sowie das Rechtsgeschäft (Tauschvertrag) bei einem Notar in Auftrag zu geben und auch abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:  
11 einstimmig dafür

Zu TOP 4) Beschlussfassung über den 1. Nachtragsvoranschlag 2019.

Die Gesellschafteranteile bei der Bergbahnen Berwang GmbH & Co.KG sollen um EUR 500.000,- aufgestockt werden. Hierfür wird ein entsprechendes Darlehen mit einer Laufzeit von 20 Jahren benötigt.

Es ist beabsichtigt Lawinenschutzmaßnahmen am Berg „Thaneller“ zu errichten. Ein Darlehen in der Höhe von EUR 2.000.000,- mit einer Laufzeit von 20 Jahren soll dafür aufgenommen werden.

Auf dieser Grundlage muss für das laufende Jahr 2019 ein Nachtragsvoranschlag erstellt werden. Im Voranschlag 2019 waren die angeführten Beträge nicht enthalten. Diese sollen entsprechend im 1. Nachtragsvoranschlag 2019 veranschlagt werden.

Zusätzliche Einnahmen/Ausgaben zum Voranschlag 2019:

	Einnahmen aoHh:	Ausgaben aoHh:
Aufst. Gesellschafteranteile Bergbahnen	500.000,-	500.000,-
Lawinenschutzmaßnahmen Thaneller	2.000.000,-	2.000.000,-
<b>Gesamte</b>	<b>2.500.000,-</b>	<b>2.500.000,-</b>

Der Gemeinderat stimmt über den neu erstellten 1. Nachtragsvoranschlag 2019 ab. Der Gemeinderat Berwang beschließt den 1. Nachtragsvoranschlag 2019. Somit wird der 1. Nachtragsvoranschlag 2019 festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:  
11 einstimmig dafür

Zu TOP 5) Aufstockung der Gesellschafteranteile um EUR 500.000,- bei der Bergbahnen Berwang GmbH & Co.KG.

Für die Errichtung der neuen Seilbahn „Obere Karbahn“ ist eine Mitfinanzierung der Gesellschafter in Form einer Kapitalzuführung bzw. Aufstockung der Gesellschafteranteile um EUR 500.000,- bei der Bergbahnen Berwang GmbH & Co.KG geplant.

Der Gemeinderat beschließt eine Kapitalzuführung bzw. Aufstockung der Gesellschafteranteile um EUR 500.000,00 bei der Bergbahnen Berwang GmbH & Co.KG zur Mitfinanzierung der neuen oberen Karbahn.

Abstimmungsergebnis:  
11 einstimmig dafür

Zu TOP 6) Darlehensaufnahme von EUR 500.000,- für die Aufstockung der Gesellschafteranteile bei der Bergbahnen Berwang GmbH & Co.KG.

Für die Aufstockung der Gesellschafteranteile bei der Bergbahnen Berwang GmbH & Co.KG soll ein Darlehen in der Höhe von EUR 500.000,- mit Laufzeit 20 Jahre aufgenommen werden. Es wurden vier Banken zur Abgabe eines Angebotes eingeladen.

Angebote für variablen Zinssatz:

Bank	Hypo Tirol Bank	Raiffeisenbank Reutte	Sparkasse Reutte	Tiroler Sparkasse
<b>Kreditprovision</b>	keine	keine	keine	keine
<b>Bearbeitungsgeb.</b>	keine	keine	keine	keine
<b>Kontoführungsgeb.</b>	EUR 22,86 pro Vierteljahr	keine	keine	EUR 14,00 pro Vierteljahr
<b>Bereitstellungsgeb.</b>	keine	keine	keine	keine
<b>Kontoschließungsgeb.</b>	keine	keine	EUR 10,78	keine
<b>Sonstige Spesen</b>	keine	keine	keine	keine
<b>Sicherstellung</b>	aufsichtsb. Genehmigung	aufsichtsb. Genehmigung	aufsichtsb. Genehmigung	aufsichtsb. Genehmigung

<b>vorzeitige Tilgung</b>	3-wöchige Kündigung spesenfrei möglich!	jeder Zeit spesenfrei möglich!	jeder Zeit spesenfrei möglich!	jeder Zeit spesenfrei möglich!
<b>Aufschlag 3-Mon-Euribor</b> (Euribor mind. 0,000 %)	0,480 % p.a.	0,430 % p.a.	-	0,470 % p.a.
<b>Aufschlag 3-Mon-Euribor</b> (Mindestzinssatz. 0,319 %)	0,630 % p.a. (EURIBOR – 0,311 %)	-	-	-
<b>Aufschlag 6-Mon-Euribor</b> (Euribor mind. 0,000 %)	0,440 % p.a.	0,430 % p.a.	0,750 % p.a.	0,400 % p.a.
<b>Aufschlag 6-Mon-Euribor</b> (Mindestzinssatz. 0,360 %)	0,590 % p.a. (EURIBOR – 0,230 %)	-	-	-
<b>Angebot gültig bis:</b>	17.05.2019	15.05.2019	30.05.2019	10.05.2019

Angebote für fixen Zinssatz:

Bank	Hypo Tirol Bank	Raiffeisenbank Reutte	Sparkasse Reutte	Tiroler Sparkasse
<b>Kreditprovision</b>	keine	keine	-	keine
<b>Bearbeitungsgeb.</b>	keine	keine	-	keine
<b>Kontoführungsgeb.</b>	EUR 22,86 pro Vierteljahr	keine	-	EUR 14,00 pro Vierteljahr
<b>Bereitstellungsgeb.</b>	keine	ab 180. Tag Vertragsunterzeichn. 0,250 % p.m. für noch nicht zugezählte Kreditbetrag	-	keine
<b>Kontoschließungsgeb.</b>	keine	keine	-	keine
<b>Sonstige Spesen</b>	keine	keine	-	keine
<b>Sicherstellung</b>	aufsichtsb. Genehmigung	aufsichtsb. Genehmigung	-	aufsichtsb. Genehmigung
<b>vorzeitige Tilgung</b>	nur nach Ablauf des Fixzinszeitraumes möglich!	jeder Zeit möglich! 2,500 % p.a. für außertourlichen Rückzahlungsbetrag	-	nur nach Ablauf des Fixzinszeitraumes möglich!
<b>Fixzinssatz</b>	1,310 % p.a. bis 30.06.2040, danach Neuvereinb.	1,250 % p.a. auf 10 Jahre, danach Neuvereinbarung	-	1,050 % p.a. auf 15 Jahre, danach Neuvereinbarung
<b>Abrufung Darlehen in Teilbeträgen</b>	nein, nicht möglich! (nach Absprache!)	ja	-	nein, nicht möglich!
<b>Angebot gültig bis:</b>	17.05.2019	15.05.2019	-	24.04.2019

Der Gemeinderat beschließt die Aufnahme eines Darlehens zur Aufstockung der Gesellschafteranteile bei der Bergbahnen Berwang GmbH & Co.KG von EUR 500.000,- bei der **Raiffeisenbank Reutte**, Laufzeit 20 Jahre, erste Tilgung voraussichtlich ab 30.06.2020, variabler Zinssatz Anpassung nach **3-Monats-Euribor mit derzeit 0,430 % p.a. Aufschlag** und halbjährlicher Tilgung.

Abstimmungsergebnis:  
11 einstimmig dafür

Zu TOP 7) Errichtung von Lawinenschutzbauten durch die Gemeinde Berwang im Bereich Thaneller und Vermietung an die Bergbahnen Berwang GmbH & Co.KG.

Am Berg „Thaneller“ ist die Errichtung von Lawinenschutzbauten im Ausmaß von EUR 2.000.000,- vorgesehen. Die Lawinenschutzbauten werden für den Bau und den Betrieb der Seilbahn „Obere Karbahn“ benötigt und sollen nach Fertigstellung an die Liftgesellschaft Bergbahnen Berwang GmbH & Co.KG für die Dauer von 20 Jahren vermietet/verpachtet werden. Als Mietzins werden die anfallenden Zinsen und Tilgungen von der Gemeinde Berwang an die Bergbahnen abzüglich der Sondertilgungen verrechnet.

Betrieb, Wartung und Instandhaltung für die Lawinenschutzbauten übernimmt die Bergbahnen Berwang GmbH & Co.KG zur Gänze.

Der Gemeinderat beschließt die Errichtung von Lawinenschutzbauten im Ausmaß von EUR 2.000.000,- durch die Gemeinde Berwang im Bereich Thaneller und die Vermietung/Verpachtung der Lawinenschutzbauten für die Dauer von 20 Jahren an die Bergbahnen Berwang GmbH & Co.KG. Mit der Zahlung der letzten Tilgungsrate gehen die Lawinenschutzbauten in das Eigentum der Bergbahnen Berwang GmbH & Co.KG über.

Abstimmungsergebnis:  
11 einstimmig dafür

Zu TOP 8) Darlehensaufnahme von EUR 2.000.000,- für Lawinenschutzmaßnahmen am Berg „Thaneller“.

Für die Errichtung von Lawinenschutzmaßnahmen am Berg „Thaneller“ soll ein Darlehen in der Höhe von EUR 2.000.000,- mit Laufzeit 20 Jahre aufgenommen werden. Es wurden vier Banken zur Abgabe eines Angebotes eingeladen.

Angebote für variablen Zinssatz:

Bank	Hypo Tirol Bank	Raiffeisenbank Reutte	Sparkasse Reutte	Tiroler Sparkasse
Kreditprovision	keine	keine	keine	keine
Bearbeitungsgeb.	keine	keine	keine	keine
Kontoführungsgeb.	EUR 22,86 pro Vierteljahr	keine	keine	EUR 14,00 pro Vierteljahr
Bereitstellungsgeb.	keine	keine	keine	keine
Kontoschließungsgeb.	keine	keine	EUR 10,78	keine
Sonstige Spesen	keine	keine	keine	keine
Sicherstellung	aufsichtsb. Genehmigung	aufsichtsb. Genehmigung	aufsichtsb. Genehmigung	aufsichtsb. Genehmigung
vorzeitige Tilgung	3-wöchige Kündigung spesenfrei möglich!	jeder Zeit spesenfrei möglich!	jeder Zeit spesenfrei möglich!	jeder Zeit spesenfrei möglich!
Aufschlag 3-Mon-Euribor (Euribor mind. 0,000 %)	0,480 % p.a.	0,430 % p.a.	-	0,470 % p.a.
Aufschlag 3-Mon-Euribor (Mindestzinssatz 0,319 %)	0,630 % p.a. (EURIBOR - 0,311 %)	-	-	-
Aufschlag 6-Mon-Euribor (Euribor mind. 0,000 %)	0,440 % p.a.	0,430 % p.a.	0,750 % p.a.	0,400 % p.a.
Aufschlag 6-Mon-Euribor (Mindestzinssatz 0,360 %)	0,590 % p.a. (EURIBOR - 0,230 %)	-	-	-
Angebot gültig bis:	17.05.2019	15.05.2019	30.05.2019	10.05.2019

Angebote für fixen Zinssatz:

Bank	Hypo Tirol Bank	Raiffeisenbank Reutte	Sparkasse Reutte	Tiroler Sparkasse
Kreditprovision	keine	keine	-	keine
Bearbeitungsgeb.	keine	keine	-	keine
Kontoführungsgeb.	EUR 22,86 pro Vierteljahr	keine	-	EUR 14,00 pro Vierteljahr
Bereitstellungsgeb.	keine	ab 180. Tag Vertragsunterzeichn. 0,250 % p.m. für noch nicht zugezahlte Kreditbetrag	-	keine
Kontoschließungsgeb.	keine	keine	-	keine
Sonstige Spesen	keine	keine	-	keine
Sicherstellung	aufsichtsb. Genehmigung	aufsichtsb. Genehmigung	-	aufsichtsb. Genehmigung
vorzeitige Tilgung	nur nach Ablauf des Fixzinszeitraumes möglich!	jeder Zeit möglich! 2,500 % p.a. für außertourlichen Rückzahlungsbetrag	-	nur nach Ablauf des Fixzinszeitraumes möglich!
Fixzinssatz	1,280 % p.a. auf 20 Jahre, danach Neuvereinbarung	1,250 % p.a. auf 10 Jahre, danach Neuvereinbarung	-	1,050 % p.a. auf 15 Jahre, danach Neuvereinbarung

<b>Abrufung Darlehen in Teilbeträgen</b>	nein, nicht möglich! (nach Absprache!)	ja		nein, nicht möglich!
<b>Angebot gültig bis:</b>	17.05.2019	15.05.2019	-	24.04.2019

Der Gemeinderat beschließt die Aufnahme eines Darlehens zur Errichtung von Lawinenschutzmaßnahmen am Berg „Thaneller“ von EUR 2.000.000,- bei der **Raiffeisenbank Reutte**, Laufzeit 20 Jahre, Sondertilgungen 2019 – EUR 250.000,-, 2020 – EUR 350.000,- und 2021 – EUR 400.000,- erste „normale“ Tilgung voraussichtlich ab 01.01.2022, variabler Zinssatz – Anpassung nach **3-Monats-Euribor mit derzeit 0,430 % p.a. Aufschlag** und halbjährlicher Tilgung.

Abstimmungsergebnis:  
11 einstimmig dafür

Zu TOP 9) Haftungsübernahme (Ausfallhaftung) von EUR 2.250.000,- für das neue Darlehen der Bergbahnen Berwang GmbH & Co.KG bei der Tiroler Sparkasse, Laufzeit 17 Jahre.

Für den Bau der geplanten Seilbahn „Obere Karbahn“ am Thaneller soll ein Darlehen bei der Tiroler Sparkasse von EUR 14.000.000,- mit Laufzeit von 17 Jahren durch die Bergbahnen Berwang GmbH & Co.KG aufgenommen werden.

Damit das Darlehen über EUR 14.000.000,- von der Tiroler Sparkasse an die Bergbahnen Berwang GmbH & Co.KG gewährt wird, muss die Gemeinde Berwang die Haftung für EUR 2.250.000,- übernehmen.

Der Gemeinderat beschließt die Übernahme der Haftung (Ausfallhaftung) in der Höhe von EUR 2.250.000,- für das Darlehen bei der Tiroler Sparkasse über EUR 14.000.000,- mit Laufzeit von 17 Jahren, an die Bergbahnen Berwang GmbH & Co.KG.

Abstimmungsergebnis:  
11 einstimmig dafür

Zu TOP 10) GGAG Berwang: Lastenfreistellung der neu geformten Gp. 1316 in KG 86002 Berwang.

### Freilassungserklärung

In EZ 97 Grundbuch 86002 Berwang ist u.a. folgende Belastung einverleibt:

Auszug aus dem Hauptbuch

KATASTRALGEMEINDE 86002 Berwang

EINLAGEZAHL 97

BEZIRKSGERICHT Reutte

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\* C \*\*\*\*\*

1 a Stand 1908

**DIENSTBARKEIT des Holzbezuges auf Gst 201/2 254/1 254/5 478**

**479/1 479/2 482 493/2 493/3 494 1185 1187 für EZ 102**

b 715/1995 Berichtigung

\*\*\*\*\*

Aufgrund der Vermessungsurkunde des Herrn DI Peter Trefalt in Reutte vom 20.12.2018, GZ: 120572/18, wird von Gst. 201/2 das Trennstück 1 mit 900 m<sup>2</sup> abgetrennt und mit Gst. 1316 je in der KG Berwang vereinigt.

Klarstellend wird angemerkt, dass es sich bei dem angeführten Trennstück gleichzeitig um das neugeb. Gst. 1316 mit 900 m<sup>2</sup> in der KG Berwang handelt.

Die Eigentümerin der EZ 102 Berwang, sohin die Gemeindegutsagrargemeinschaft Berwang, 6622 Berwang, entlässt hiermit das o.a. Trennstück 1 mit 900 m<sup>2</sup> des Gst. 201/2 (entspricht dem neugeb. Gst. 1316) in der KG Berwang aus der Haftung für die o.a. Dienstbarkeit des Holzbezuges, C-LNR 1 in EZ 97 Berwang und erteilt ihre ausdrückliche Einwilligung zur lastenfremen Abschreibung des Trennstückes 1 mit 900 m<sup>2</sup> des Gst. 201/2 (entspricht dem neugeb. Gst. 1316) von der EZ 97 Berwang, und zwar auch über einseitiges Ansuchen eines Interessenten, nicht jedoch auf Kosten der Gemeindegutsagrargemeinschaft Berwang.

Bei dem neu geformten Grundstück Gp. 1316 in KG 86002 Berwang handelt es sich um das künftige Grundstück für das geplante Mehrzweckgebäude, Berwang 176 (Sportalm, Skischule, Bergbahnbüro) am Egghof-Parkplatz.

Der Gemeinderat Berwang stimmt für die Gemeindegutsagrargemeinschaft Berwang der Lastenfremstellung, wie angeführt, zu. Alle Kosten für Verbücherung usw. in dieser Angelegenheit sind von den Antragstellern zur Gänze zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis:  
11 einstimmig dafür

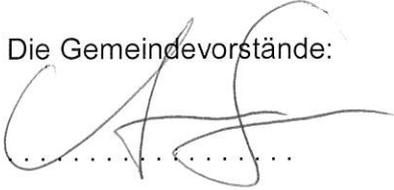
Zu TOP 11) Anfragen, Anträge und Allfälliges.

- GF. Florian Singer und GF. Gernot Falger bedanken sich für die vom Gemeinderat Berwang gefassten Beschlüsse in Bezug auf die Bergbahnen Berwang GmbH & Co.KG.
- Es wird die Überlegung angeregt, eine Skiroute / Skipiste in Richtung Brand anzulegen.
- Die Winterbeleuchtung in Berwang wurde zwar abgeschaltet aber sie hängt noch. Mit den Elektrizitätswerken Reutte wurde bereits vor drei Wochen über die Demontage der Beleuchtung gesprochen. Notfalls werden die Winterbeleuchtungen mit Hilfe der Fahrzeuge vom Baumeister Bernhard Lorenz und den Gemeindegutsagrargemeinschaften abgenommen.
- Die Holzteile in Berwang wurden wie auch in den letzten Jahren angeschlagen. Unmut erregt hierbei der neue Förster, mit Strafandrohungen an die Nutzungsberechtigten, sollten diese ihre jeweiligen Holzteile nicht innerhalb einer gesetzten Frist geschlagen haben. Wenn möglich wird um Anschlag von etwas zugänglicheren Holzteilen gebeten.
- Demnächst werden wieder vermehrt Bauausschusssitzungen stattfinden um verschiedene Themen zu besprechen. Für diese Sitzungen wird Herr DI. Wolfram Steurer benötigt, der jedoch derzeit noch im Urlaub ist. Daher will man noch abwarten bis Herr Steurer wieder zurück ist.
- Der Schlegelmulcher für die Gemeindegutsagrargemeinschaften ist eingetroffen und ist einsatzbereit.
- Anstelle der zerstörten Leitplanke aus Holz zwischen Brand und Mitteregg wurde eine neue Leitplanke aus Metall für ca. 120 m montiert. Laut Angebot der Firma Lask Laskaj GmbH wird dies ca. EUR 15.000,- kosten. Die Holzarbeiten zur Beseitigung der umgerissenen Bäume im Bereich der Lawingalerie Mitteregg und unterhalb um den Lawinendamm der L21 Berwang-Namloser Straße laufen bereits.
- Die Stützmauer in Mitteregg wird, wie schon in der letzten Gemeinderatssitzung besprochen, sobald wie möglich repariert.
- Die angestrebte Vermessung bzw. der Grundtausch in Rinnen von Herrn Bruno und Frau Elisabeth Besler wird in den nächsten Bauausschusssitzungen besprochen.

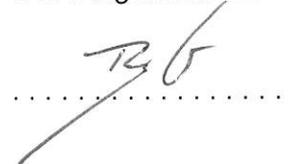
- Die Plasmaturbine für den Berwanger See ist bestellt und wird bis Mai 2019 geliefert. Die Wasserrettung muss vor dem Einsatz der Turbine unbedingt den See noch einmal „ausmähen“, um so den Bestand an Wasserpflanzen zu reduzieren. Da die Turbine unter Wasser betrieben wird, wären die hierdurch entstehenden Geräusche über Wasser fast nicht wahrnehmbar.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr sind bedankt sich Bgm. Bertold bei den anwesenden Gemeinderäten wünscht einen schönen Abend und schließt die heutige Sitzung.

Die Gemeindevorstände:



Der Bürgermeister:



Der Bgm.-Stellvertreter:



Der Schriftführer:

